

Zeitschrift: Werk, Bauen + Wohnen
Herausgeber: Bund Schweizer Architekten
Band: 78 (1991)
Heft: 1/2: Industriebrachen = Jachères industrielles = Industrial fallow land

Werbung

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 14.01.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Kühldecke Stramax Heka: die stille, natürliche Kühlung. Neuste Forschungen haben bestätigt, dass die Behaglichkeit in gekühlten Räumen ganz entscheidend von einer möglichst symmetrischen Temperaturverteilung und von möglichst geringen Luftbewegungen abhängt. Die Kühldecke Stramax Heka kann diese Anforderungen erfüllen.

Neuheiten aus Toblers Wärmezähler-Programm.

Das Thema Wärmemessung ist heute aktueller denn je. Stichwort: verbrauchsabhängige Heizkostenabrechnung. Deshalb zeigt die Gebrüder Tobler AG an der diesjährigen Swissbau dem interessierten Publikum wichtige Neuheiten aus ihrem Wärmezähler-Programm. Man erhält zudem Einblick, wie bei Tobler Messkonzept, Messgeräte und Abrechnungsmodell so aufeinander abgestimmt werden, dass eine korrekte und transparente Heizkostenabrechnung (z.B. nach dem Bundesmodell) gewährleistet ist.

Glas Trösch AG, 4922 Bützberg Halle 214, Stand 451

Wie man mit Vernunft und modernster Technik umweltgerecht baut, zeigt der grösste Isolierglasshersteller in der Schweiz an seinem Messestand.

Glas Trösch Solar. Das Tochterunternehmen von Glas Trösch befasst sich mit der Entwicklung, Planung, Herstellung und Montage von eigentlichen Solaranlagen, die auf der direkten Umwandlung von Sonneneinstrahlung in elektrische Energie basieren. Solche Kleinanlagen für das Einfamilienhaus werden als fertig montierte Anlage oder als Bausatz angeboten.

Brandschutzglas Fire-stop. Eine Neuheit ganz im Sinne kreativer Glasanwendung stellt das neue Brandschutzglas Fire-stop dar. Es erfüllt die Anforderung R

30. Im Gegensatz zu andern Brandschutzgläsern dieser Klasse ist es jedoch auch durchwurhempfend, splitterbindend und somit auch verletzungshemmend, bestens geeignet also für den Einbau in Kindergärten, Schulhäusern, Turnhallen, öffentlichen Gebäuden usw.

Wancor AG, 8105 Regensdorf Halle 111, Stand 227

Zukunftsorientierte Systeme für den Boden-, Wand-, Dach- und Deckenbereich erwarten den interessierten Messebesucher. Sie zeigen auf, wie der Bau 2000 gegen Kälte, Wärme und Schall gedämmt wird.

Boden: Weltmeisterlich präsentiert sich das Bodendämmssystem mit Floormate-Wärmedämmplatten. Der Bobslieghof von Eckehart Fasser zeigt auf eine unkonventionelle Art, wo und wie die hochdruckfesten Wärmedämmplatten von Dow auch noch eingesetzt werden können. Speziell zu dem Thema Bodendämmung wird im Kongresssaal Sydney am 31.1.1991 von 10.00 bis 12.00 Uhr ein Seminar mit hochkarätigen Referenten abgehalten.

Wand: Das Lamitherm-Komppaktfassaden-Dämmssystem wird flankiert durch die hinterlüftete und fugenfrei verputzte Fassade FAMISOL einerseits und durch die neue mineralische schall- und brandhemmende Fassadendämmung Wancor-Therm andererseits. Im weiteren wird gezeigt, wie Wärmedämmung und Drainage mit einer Platte unter dem Terrain vorgenommen werden können.

Dach: Die vielen Einsatzmöglichkeiten des Wancor-Dach-Systems sind hinlänglich bekannt. Dass Flachdächer auch andere Funktionen als Dichten und Dämmen übernehmen können, zeigen drei eindrückliche Modelle: ein ökologisch sinnvolles Gründach, ein wirtschaft-

liches Plus-Dach sowie ein begehbares Flachdach.

Decken: Magnesitgebundene Holzwolleplatten in verschiedenen Farben und Strukturen zeigen über einer Spiegelpyramide das vielfältige Herakustik-Programm.

Einer der weltgrössten Deckenproduzenten, Armstrong World Industries, wird ab 1. Januar 1991 durch die Firma Wancor AG in der Schweiz vertreten. Dieses erfolgreiche Duo verspricht neue Horizonte im Akustik-/Decken-Bereich. Erleben Sie die gestalterischen Möglichkeiten eines ausgereiften Mineralfaser-Decken-Systems!

Wegmüller AG, 8105 Watt-Regensdorf, Halle 204, Stand 357

Beim neuen Wintergarten- und Balkonglasversiegelungssystem W-Therm S46 handelt es sich um ein vollisoliertes System. Das neue System S46 hat schlankste Baumasse, und das sprachwörtliche Wegmüller Einklemm-Schutz-Gelenksystem weist nun gleich vier Dichtungsebenen auf. W-Therm S46 besitzt als Dosierlüftungsmöglichkeit eine standardisierte Spaltlüftung, die einen optimalen Lüftungskomfort unsichtbar auf raffinierte Art bietet. Die schlanke Bautiefe (46 mm) dieses isolierten Systems hat weitere Vorteile: Erstens ergibt sich eine kleinere Paketbildung (2 Flügel 106 mm), und zweitens gewährt die kompaktere Softline-Bauweise noch grosszügigeren Ausblick.

Die Herstellung des von der Firma Wegmüller entwickelten Systems begann bereits im Herbst 1990, und es wird nun erstmalig an der Swissbau '91 ausgestellt.

Selbstverständlich werden auch die erfolgreichen Produkteinheiten Fenstersystem FS60 und W-Therm-S60-Schiebe-Faltwände gezeigt.

Zumtobel AG, 8153 Rümlang Halle 212, Stand 475

Licht unterstützt die Architektur: Zum erstenmal wird der Lichttechnik-Spezialist Zumtobel AG an der Swissbau '91 vertreten sein. Die Schwerpunkte werden hochwertige Leuchtsysteme für anspruchsvolle Lichtgestaltung sein sowie die qualifizierte Information und Beratung zum Thema Beleuchtungserneuerung.

Das erklärte Ziel von Zumtobel ist es seit langem, der besseren Lichtkultur auf breiter Basis den Weg zu ebnen. In den vergangenen Jahren bestimmten oftmals die quantitativ erfassbaren Daten des Lichts – die Beleuchtungsstärke oder der Energieverbrauch – die Lichtplanung. Zumtobel addiert zu Lichttechnik und Wirtschaftlichkeit die richtige Lichtanwendung und die Lichtwirkung. Das heisst, ein Lichtsystem soll nicht nur den technischen Vorgaben entsprechen, sondern auch dem Menschen bessere Lichtqualität bieten, die Raumatmosphäre mitgestalten und in der Form mit der Architektur des Raumes harmonieren.

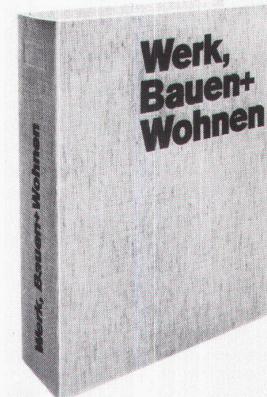
Deshalb will Zumtobel an der Swissbau mit den präsentierten Leuchten besonders anspruchsvolle Architekten, Lichtplaner und Raumdesigner ansprechen. Zu sehen sein werden innovative Indirekt/Direktlicht-Konzepte wie formschöne Wand-, Steh- und Deckenleuchten; außerdem die kompakten Einbauleuchten Optos mit ihrer Möglichkeit zum «Personal Design» und attraktive Akzentbeleuchtungen aus dem Haus Guzzini. Für fortschrittliche Lichtgestalter speziell von Interesse ist das Konzept «Mildes Licht», das tageslichtähnliche Lichtbedingungen bietet und erst kürzlich beim Neubau der Solothurner Kantonalbank realisiert wurde.

Computerunterstützte Lichtplanung. Darüber hinaus demonstriert Zumtobel neue Möglichkeiten der computerunterstützten Lichtplanung. Mit dem CAD-Lichtplanungsverfahren Cophotographie kann das Unternehmen dafür die am weitesten entwickelte Software vorweisen.

Sie haben bestimmt
noch mehr Freude und Nutzen
an «Werk, Bauen+Wohnen»,
wenn Sie die Jahrgänge
in die von uns vorbereiteten

Einbanddecken

binden lassen.



Der Sammelband
wird so
zum praktischen
Nachschlagewerk.

Bitte liefern Sie mir gegen Rechnung:
die Einbanddecke für den Jahrgang
1988 ☐, 1989 ☐
zum Preis von Fr. 16.– pro Exemplar.
Ab 1989 benötigen Sie für einen Jahrgang zwei
Einbanddecken, da der Umfang grösser wurde.

Name _____

PLZ _____ Ort _____

Strasse _____

Datum _____

Unterschrift _____

Verlegergemeinschaft Werk, Bauen+Wohnen,
Vogelsangstrasse 48, 8033 Zürich

